



SITZUNGSVORLAGE B 2014/011/3185

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Büro des Bürgermeisters, 20.11.2014
Ratsarbeit, Pressearbeit

Heike Beckstedde

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Rat

Entscheidung

15.12.2014

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1 GO NRW;
überplanmäßige Aufwendung für die Instandhaltung der Grundstücke und
baulichen Anlagen**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Oelde genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 17. November 2014.

Sachverhalt:

Herr Bürgermeister Knop und Herr Martin Wilke in seiner Eigenschaft als Ratsmitglied der Stadt Oelde trafen gemäß § 60 Absatz 1 GO NW am 17. November 2014 nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung:



Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Sachverhalt:

Der Haushaltsansatz des Jahres 2014 der Planungsstelle 01.10.01.5215001 - Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - beträgt 1.700.000 EUR. Zusätzlich wurden zur Abwicklung von Maßnahmen aus dem Vorjahr 104.000 EUR nach 2014 übertragen, mithin standen 1.804.000 EUR zur Verfügung.

Unterjährig stellte sich folgende Entwicklung ein:

1. Gesamtschule

U.a. bedingt durch den Ratsbeschluss zur räumlichen Unterbringung der Gesamtschule Ende April 2014 werden im Rahmen der baulichen Instandhaltung der Gebäude der Gesamtschule Aufwendungen i.H.v. voraussichtlich 955.000 EUR im Jahr 2014 entstehen. Im Rahmen der Mittelanmeldungen war hier ein Teilbudget i.H.v. 590.000 EUR vorgesehen. Aufgrund der einlaufenden Schuljahrgänge zum Schuljahresbeginn 2014/15 war ein Großteil der Maßnahmen kurzfristig umzusetzen und nicht in folgende Haushaltsjahre zu verschieben. Interne Umschichtungen im Rahmen der Instandhaltungsaufwendungen für die Gesamtschule vermochten nicht, den Mehrbedarf zu decken.

Mehraufwand: 365 TEUR

2. Weitere geplante Maßnahmen

Des Weiteren zeigte sich bei der Umsetzung von in der Planung vorgesehenen Baumaßnahmen (u.a. Umbau TMG - fraktale Schule -, Umbau TMG - Sanierungskonzept -, Sanierung Schülertoiletten Edith-Stein-Schule, Sanierung Am Markt 8), dass die im Rahmen der Planung vorgesehenen Mittel nicht auskömmlich waren bzw. andere Bauabläufe vorteilhafter waren. Gegenläufige Entwicklungen (u.a. Sanierung Sekretariat Albert-Schweitzer-Schule, Sanierung Sekretariat / Fenster Lambertus-Schule, Sanierung Klassen Realschule, Sanierung Gruppenraum Die Langstrümpfe) vermochten nicht, den Mehrbedarf zu kompensieren.

Mehraufwand: 150 TEUR

3. Nicht geplante Maßnahmen

Im Laufe des Jahres 2014 zeigte sich zudem, dass verschiedene Maßnahmen unterjährig umgesetzt werden mussten (u.a. Erneuerung Heizung Alte Post, TMG Brandschutz, Sanierung Lehrerzimmer Von-Ketteler-Schule (Fusion Norbertschule), baul. Maßnahmen Übergangswohnheime, Dachsanierung Bahnhof)

Mehraufwand: 315 TUR

